

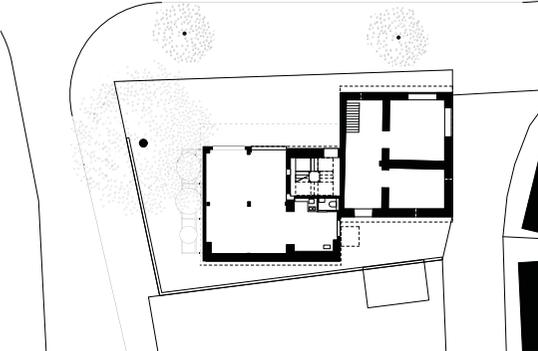


# Wohnen in der Tenne



Adresse:  
Klostergasse 1, 6850 Dornbirn  
Bauherrschaft:  
Barbara Rein  
Architektur:  
Architekturwerkstatt Dworzak- Grabher,  
Hugo Dworzak  
Mitarbeiterin Architektur:  
Sonja Klehenz  
Projektbegleitung:  
Bundesdenkmalamt  
Statik:  
gbd ZT GmbH, Eugen Schuler  
Fertigstellung:  
Oktober 2019  
Kennzahlen:  
Nutzfläche 165 m<sup>2</sup>  
Volumen 806 m<sup>3</sup>

Lageplan



Erdgeschoß

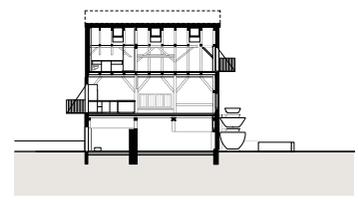
In der Dornbirner Klostergasse steht ein um 1700 im Stil des Rheintalhauses erbautes Bauernhaus. Es ist eines der ältesten Dornbirner Häuser und steht unter Denkmalschutz. Während das Haupthaus in Kopfstückbauweise errichtet ist, kam für die direkt angeschlossene Tenne die günstigere Pfosten-Riegelkonstruktion zur Ausführung. Unter Beobachtung des Denkmalamtes entstand ein im ersten und zweiten Obergeschoss befindliche Wohnung aus zwei Räumen plus jeweils einem „hygienischen Einschub“ bestehend. Riegel und Pfosten, jedoch insbesondere das Strebewerk des Dachgeschosses bilden sichtbar die räumlichen Grenzen, Schwachstellen der Konstruktion wurden mit stählernen Prothesen verstärkt. Neu und Alt sind geschwisterlich in- und nebeneinander - Bescheidenheit ist Thema. Die unzureichende natürliche Belichtung wurde durch jeweils einen kleinen Fensterbalkon mit Aussicht nach Ost und West verbessert - von außen gesehen wirken die stählernen „Anhängsel“ wie Akupunktur. Auf einem stählernen, unabhängig vor die Westfassade gestellten Regal sind abwechselnd riesenhafte tönerner Schalen aufgestellt - Gebrauchskunst aus der Hand der Hausbesitzerin.



1. Obergeschoß



Dachgeschoß



Schnitte

